

geblich Schenkungen seines Vorgängers Reginhard zurückgenommen²¹⁷⁾ und Bischof Wazo soll Rechte des Klosters an umliegenden Ländereien verletzt haben²¹⁸⁾.

Silvestre hat wohl bemerkt, daß die Tradition über die Bischöfe Durandus, Nithardus und Wazo sonst unbewiesen und wahrscheinlich falsch ist; aber H. Dauphin folgend meinte er, daß sie die heruntergekommene Lage des Klosters in Reiners Zeit widerspiegele²¹⁹⁾. Tatsächlich gibt es aus dem Jahre 1197 ein Statut, das die Zahl der Chormönche aus materiellen Gründen reduzierte²²⁰⁾. Aber Reiner war 1197 schon tot, und zu der Zeit, als Reiner seine Bischofsviten verfaßte, konnte das Kloster noch nach einem Blitzschlag die Kirche wiederaufbauen lassen²²¹⁾. Andererseits läßt sich Sorge um die Klostergüter nicht nur in Ruperts Zeit, sondern auch bei Rupert selbst deutlich erkennen. In seinem Gedicht ließ Rupert den hl. Laurentius klagen, daß seine Güter vom simonistischen Bischof zerstreut worden seien²²²⁾. Um dieselbe Zeit (Frühjahr 1095) deutete Papst Urban II. in einem Brief an Berengar an, daß dieser wohl zu viel Gewicht auf den Verlust seiner Klostergüter lege²²³⁾. Schließlich berichtet das Chronicon sancti Huberti, daß Berengar die Wiederherstellung der von Wolbodo veräußerten Klostergüter als einzige Bedingung für seine Rückkehr als Abt von Otbert verlangte und erhielt²²⁴⁾. Sorgen um die Klostergüter — ausgehend von den

²¹⁷⁾ Chronicon s. Laurentii c. 38; Vita Reginhardi c. 20.

²¹⁸⁾ Chronicon s. Laurentii c. 39; Vita Reginhardi c. 20.

²¹⁹⁾ Silvestre, Le Chronicon S. 258ff., 265f. Er folgt Dauphin (wie Anm. 131) S. 207f.

²²⁰⁾ Martène-Durand 4, 1179f. Vgl. Berlière (wie Anm. 5) S. 41.

²²¹⁾ Vgl. Reiners Libellus gratiarum actionis ad beatum Laurentium super dedicatione nova, MGH SS 20, 616—620. Das Statut wies auch nicht so sehr auf die gegenwärtige, sondern vielmehr auf die zukünftige Lage hin (Martène-Durand 4, 1180): ... ex praesentibus futura metientes, ruinae domus nostrae volentes praecavere ...

²²²⁾ MGH Ldl 3, 638: *Et quos ego [Laurentius] congesseram / Dandos in usus pauperum, / Furatus illi prodidit / Mercator impurus Symon, / Nam primus assultus tuli / Leodiensis Symonis. / Tu scis, michi quid fecerit, / Me quomodo nudaverit. / ... Ob hoc munda precor prece: / Detur locus voci mee! / Iam res iacentes releva, / Causam meam iam iudica!*

²²³⁾ JL 5538, Migne PL 151, 396f.: *Nec damna rerum temporalium vos debent movere, neque quod H. ... vos de ecclesia vestra per satellitem suum Obertum episcopum expulit curare. ... Si rapinam bonorum temporalium pro Christo ferre non vultis, quomodo mortis asperitatem pro Christiana veritate sustinere gauderetis?*

²²⁴⁾ Chron. s. Huberti c. 79, hg. von Hanquet S. 198: ... ea tamen ab eo [Berengar] illi [Otbert] interposita conditione, ut quicquid per Wolbodonem dispersum deperierat ecclesiae, suo statui reformaretur ...